



Künstler: © Mathias Bartoszewski

Die Grenzen der Inneren Medizin

**128. Kongress der
Deutschen Gesellschaft
für Innere Medizin**

**Vorsitzender der DGIM 2021/2022 und
Präsident des 128. Kongresses**

Prof. Dr. med. Markus M. Lerch
Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender
LMU Klinikum München

DGIM – Kongress-Team 2022

PD Dr. Ali Aghdassi (Greifswald)
PD Dr. Lukas Bossaller (Greifswald)
Dr. Antje Steveling (Greifswald)
PD Dr. Simon Hohenester (München)
PD Dr. Konstantin Stark (München)

Kongress-Sekretariat

Ulrike Gerk
Claudia Berg
dgim2022@med.uni-muenchen.de

Die Hauptthemen des Kongresses:

Grenzen Ärztlichen Handelns
– Ethische Grenzen
– Medizinische Grenzen
– Überwindung von Grenzen
– Nicht überwundene Grenzen
– Grenzen zwischen der Inneren
Medizin und anderen Fachgebieten

**Frühbucher-
rabatt**
bis 15.02.2022

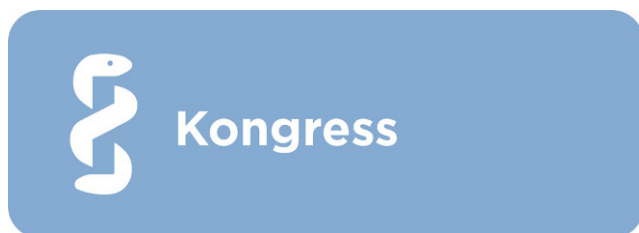
30/04/ – 03/05/2022

**RheinMain CongressCenter
Wiesbaden**

Hybridkongress –
vor Ort und digital

Inhalt

- 199** 128. Kongress der DGIM: Präsenzkongress für Mitglieder nach wie vor kostenfrei
- 200** Forum Junge DGIM: Kongressprogramm für Studierende und junge Ärztinnen und Ärzte
- 201** DGIMTalk: interaktive Live-Fortbildung online, mit on demand Verfügbarkeit
- 201** Digitales COVID-19-Update mit Rekordzugriffen
- 202** Interview mit Dr. Susanne Balzer: Multiplikatorin für mehr Klimaschutz und Gesundheit
- 205** Korporative Mitglieder stellen sich vor – Heute: MEDICE und AMBOSS
- 206** Klug entscheiden in der DGIM e.Akademie: Neuer CME-Kurs und Webinar



128. Kongress der DGIM

Präsenzkongress für Mitglieder nach wie vor kostenfrei

Erstmals findet der Kongress der DGIM vom 30. April bis 3. Mai 2022 als Hybridkongress statt – im Kongresszentrum in Wiesbaden und online. Für Mitglieder der Fachgesellschaft ist der Kongresseintritt vor Ort nach wie vor kostenfrei, online ist ein ermäßigter Eintritt zu entrichten. Die Teilnehmerregistrierung ist seit Januar 2022 geöffnet, bis 15. Februar 2022 können Sie noch von zehn Prozent Frühbucherrabatt profitieren.

Das neue Kongressformat bringt einiges an Neuerungen mit sich – vieles bleibt aber gleich: Weiterhin versammelt der Kongress unter der Leitung von Kongresspräsident Professor Dr. med. Markus M. Lerch zu dem Motto „Grenzen der Inneren Medizin“ eine Vielzahl von Tutorien, Symposien und Pro- und Kontra-Sitzungen, die alle Schwerpunkte der Inneren Medizin aufgreifen. Von der DGIM ausgerichtete Sitzungen werden alle online übertragen.

Internist 2022 · 63:198–209

<https://doi.org/10.1007/s00108-021-01251-2>

© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2022



Redaktion

Prof. Dr. Georg Ertl (v. i. S. d. P.)

Korrespondenzadresse

Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V. (DGIM)

Irenenstraße 1

65189 Wiesbaden

Tel. 0611/205 8040-0 Fax 0611/205 8040-46

info@dgim.de

Für ein Online-Only-Ticket fallen für DGIM-Mitglieder 95 € an, für Nichtmitglieder 335 €. Assistenzärztinnen und -ärzte, Mitglieder des BDI und Rentner profitieren ebenfalls von reduzierten Eintrittspreisen. Für Studierende ist der Kongresseintritt vor Ort und online weiterhin kostenfrei.

Das Online-Format bringt den Vorteil, dass Sitzungen auch im Nachgang on demand angesehen werden können. Live stehen 16 Kanäle für die Übertragung zur Verfügung und bieten damit auch Online-Teilnehmern an den Kongresstagen ein vielfältiges Programm. Trotz der vielen Vorteile des Online-Formats ruft die DGIM dazu auf, nach Möglichkeit auch einen Besuch vor Ort einzuplanen und damit auch weiterhin persönliche Kontakte und Vernetzung innerhalb der Ärzteschaft zu ermöglichen. Um von den Vorteilen beider Formate zu profitieren, gibt es verschiedene Möglichkeiten, den Besuch des Kongresses vor Ort und online zu kombinieren.

Alle Informationen zum Kongress und seinen Themen gibt es unter www.kongress.dgim.de.

Teilnahmemöglichkeiten beim 128. Kongress der DGIM

Präsenzkongress: Buchen Sie wahlweise ein Kongressticket für den gesamten Kongresszeitraum oder Tagestickets und nehmen Sie live vor Ort im RheinMain CongressCenter Wiesbaden vom 30.04. bis 03.05.2022 am Kongress teil.

Online-Add-on: Sofern Sie sich für die Teilnahme am Präsenzkongress in Wiesbaden entschieden haben, können Sie zu vergünstigten Konditionen den gesamten Online-Kongress inklusive On-demand-Programm hinzubuchen.

Online-Only: Mit dem Online-Only-Ticket erhalten Sie Zugang zum Online-Kongressportal. Hier erhalten Sie live vom 30.04. bis 03.05.2022 Zugang zu den 16 Vortragssälen und können alle Inhalte auch im Nachgang on demand bis zu einem Jahr lang abrufen.

Kongressprogramm für Studierende und junge Ärztinnen und Ärzte



Auf dem 128. Kongress der DGIM vom 30. April bis 3. Mai 2022 wird sich die Junge DGIM wieder mit dem „Forum JUNGE DGIM“ präsentieren. Zielpublikum sind dabei

Medizinstudierende, Ärzt:innen in der Weiterbildung und junge Fachärzt:innen bis 40 Jahre. Neben praxisnahen Inhalten für den klinischen Alltag werden in den Formaten unter anderem die Themenbereiche Weiterbildung, Karriereplanung, gute wissenschaftliche Praxis und Resilienz aufgegriffen.

Das Kongressprogramm der Jungen DGIM umfasst 23 Sitzungen mit insgesamt über 60 Vorträgen, zu dem auch die Kommission Aus- und Weiterbildung mit drei Sessions sowie die AG Alumni der DGIM mit einer Podiumsdiskussion beitragen.

„Unser Programm besteht zum einen aus einer Reihe neuer Sitzungen, die sich an den Themenschwerpunkten des Jahreskongresses orientieren, zum anderen haben wir beliebte Formate aus den Vorjahren wieder aufgegriffen“, sagt die Sprecherin der Jungen DGIM, Dr. Anahita Fathi. Zu diesen altbewährten Formaten gehören beispielsweise das Infektiologische Quiz der Blickdiagnosen, in welchem interaktiv mitgeraten werden kann, welche Erkrankungen die vorgestellten Patient:innen haben könnten. Auch die praxisnahen Sessions „Fit für den Dienst“ – diesmal mit dem Fokus Diabetes mellitus – und die „Toolbox“, die dieses Jahr der Gastroenterologie gewidmet ist, sind wieder vertreten. Letztere thematisiert für den Allgemeininternisten wichtige, praktische gastroenterologische Inhalte, unter anderem aus dem Bereich Endoskopie und Sonographie, und wurde zusammen mit Dr. Würstle aus der AG Junge Gastroenterologie der Deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) geplant.

„Das Hauptthema des Kongresses – Grenzen der Medizin – spiegelt sich in einer ganzen Reihe verschiedener Sitzungen wider“, erklärt Dr. Moritz Hundertmark, der die AG Junge DGIM zusammen mit Dr. Fathi leitet. So werden zum Beispiel bei zwei „Meet the ...“-Sessions Ärzt:innen vorgestellt, die besondere Berufswege außerhalb der klinischen Medizin eingeschlagen haben. Das Format, das zur Mittagszeit stattfindet, ermöglicht es den Teilnehmenden, über den Tellerrand zu schauen und im persönlichen Gespräch Fragen zu stellen. Dieses Jahr sind Gespräche mit Medizinerinnen geplant, die als Wissenschaftsjournalistin oder Unternehmensberaterin arbeiten.

Die Grenzgebiete der Inneren Medizin beleuchten des Weiteren interdisziplinäre Sessions. In „Häufige Fragen an ...“ werden Schnittstellen zwischen der Inneren Medizin und anderen Fachgebieten aufgegriffen. Dieses Jahr sind hier die „Kopffächer“ Neurologie, Psychiatrie und Neurochirurgie vertreten. Die Sitzung „Junge

DGIM meets Junge Radiologen“ – welche zusammen mit dem Forum Junge Radiologie, der Junggruppe der Deutschen Röntgengesellschaft konzipiert wurde – greift für die Innere Medizin wichtige radiologische Fragestellungen auf.

Die Sitzung „Persönliche Grenzen der Inneren Medizin“ beschäftigt sich mit Burnout und menschlichen Fehlern in der Inneren Medizin. „Diese Session möchten wir besonders hervorheben“, sagt Dr. Hundertmark. Die Junge DGIM konnte dafür Professor Dr. Reinhard Strametz aus Wiesbaden für einen Talk zu „Second Victims“ – Gesundheitspersonal, das durch eine außergewöhnliche Situation in der Patientenversorgung selbst traumatisiert wird – gewinnen. Dr. Matthias Raspe, ehemaliger Sprecher der Jungen DGIM, der zusammen mit Professor Strametz an diesem Thema arbeitet und mit ihm hierzu publiziert hat, wird die Session moderieren. Zudem ist ein Vortrag von Amie Burbridge, einer Kollegin aus der European Federation of Internal Medicine (EFIM) geplant. „So möchten wir auch die Vernetzung von DGIM und EFIM fördern“, sagt Dr. Fathi. Weitere Vorträge gibt es von Dr. Schlosser, die sich in der AG Alumni zusammen mit Dr. Kowar engagiert und zu persönlicher Resilienz referieren wird.

Im Zeichen des Wiesbadener Jahr des Wassers widmet sich die Session „Jahr des Wassers: Wasser – Quelle des Lebens und zunehmende Gefahr“ außerdem der Rolle des Wasser(zugangs) und seiner Auswirkung auf die medizinische Versorgung.

Weitere Informationen und das Programm zum Forum Junge DGIM gibt es unter www.kongress.dgim.de.

Wussten Sie schon?

Als DGIM-Mitglied erhalten Ärztinnen und Ärzte sowie auch Medizinstudierende ab dem 6. Semester kostenlosen Eintritt zum jährlichen Internistenkongress in Präsenz. Beim 128. Internistenkongress können Sie bis zu 24 CME-Punkte sammeln. Es gibt noch zahlreiche weitere Vorteile als DGIM-Mitglied:

- Zeitschrift „Der Internist“ inklusive Onlinezugriff
- DGIM e.Akademie: Die drei Säulen der Fort- und Weiterbildung (CME-Kurse, Facharzt-Training, Live-Webinare)
- DGIM-App: Alles Wissenswerte rund um die DGIM – vom Kongressplaner bis zur DGIM e.Akademie
- DGIMTalk – Innovative Livesendungen für die ärztliche Fortbildung
- Vielzahl von Stipendien für den medizinischen Nachwuchs
- Vergabe von Preisen zur Wissenschaftsförderung
- Rechtsberatung in allen berufsrelevanten Fragen
- und vieles mehr

Alle Informationen rund um die DGIM-Mitgliedschaft gibt es unter www.dgim.de/mitgliedschaft.



DGIMTalk & Covid-19-Update

Eine innovative Mischung

Schon bevor die Corona-Pandemie einen Digitalisierungs-Schub in der Arbeits- und Fortbildungswelt ausgelöst hat, hat die DGIM mit dem DGIMTalk ein attraktives Online-Fortbildungsformat geschaffen. Damit bringt die Fachgesellschaft Fortbildung online direkt zu den Mitgliedern und erreicht noch mehr Ärztinnen und Ärzte. Was waren die Themen 2021 und was können die Zuschauerinnen und Zuschauer 2022 erwarten?

Die 90-minütigen Sendungen, die in Kooperation mit dem Wiesbadener Anbieter streamedup! in dessen Studio produziert werden, zeichnen sich durch hochaktuelle Themen, eine hohe Interaktionsrate und interdisziplinäre Diskussionen der Expertinnen und Experten aus dem gesamten Gesundheitswesen aus. In den Sendungen, die immer an einem Montagabend von 18 Uhr bis 19.30 Uhr stattfinden, erhalten die Zuschauerinnen und Zuschauer relevante Informationen aus erster Hand zu Themen aus dem ärztlichen Berufsalltag. Gleichzeitig können sie während der Live-Sendungen CME-Punkte sammeln. Eine Teilnahme steht allen Interessierten nach Registrierung auf www.streamed-up.com offen. Dort stehen die Sendungen auch nachträglich on demand zur Verfügung.

Im Jahr 2021 hat die DGIM das Angebot aufgrund des großen Zuspruchs auf die ersten Sendungen deutlich ausgebaut. Von März bis November 2021 informierten hochkarätige Expertinnen und Experten in fünf Sendungen etwa über die Einführung der elektronischen Patientenakte, betrieben eine Nachlese zum erstmals di-

gitalen Internistenkongress 2021 mit Blick auf den kommenden Hybrid-Kongress oder diskutierten die gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels. Im Herbst zogen sie erste Lehren aus Corona und sprachen im Rahmen des Health innovation day über die Digitalisierung des Gesundheitswesens.

Die innovative Mischung aus Diskussion, Interaktion und Fortbildung kam auch 2021 wieder gut an: Rund 3800 Zuschauerinnen und Zuschauer nutzten dieses Angebot live oder schauten sich die Sendungen nachträglich noch einmal an. 683 CME-Punkte sind vergeben worden, 18.000 mal wurde auf die Beitragsseite zugegriffen.

Für 2022 hat die DGIM die Anzahl nochmal erhöht und es sind bereits sieben Sendungen in Planung mit einem gewohnt bunten Themenmix aus Fragen zur Arzneimitteltherapiesicherheit, zur personalisierten Krebstherapie, zur Pandemie, Digitalisierung und Versorgung – also rund um Klinik und Praxis, Gesundheitspolitik und Forschung. Auch DGIM-Themen wie die Kongressnachlese zum 128. Internistenkongress mit einem Ausblick auf den Kongress 2023 oder die Initiative „Klug entscheiden“ stehen wieder auf der Agenda.



DGIMTalk Termine: 21.02.2022, Thema „Arzneimittelsicherheit“ und 04.04.2022, Thema „health-innovation-day (hid)“. Anmeldung unter: www.streamed-up.com

Digitales COVID-19-Update mit Rekordzugriffen

Die COVID-19 Pandemie ist die größte Gesundheitskrise der vergangenen Jahrzehnte und stellt sowohl den ambulanten als auch den stationären Sektor vor riesige Herausforderungen – neben Testung, Massenimpfung und Behandlung von Erkrankten, bei gleichzeitiger Herausforderung sich selbst und die eigenen Mitarbeitenden zu schützen, sind Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegefachkräfte auch noch gefordert, in der hochdynamischen Pandemie-Situation permanent ihr Wissen aktuell zu halten. Um letzteres zu ermöglichen, haben Professor Dr. med. Christian Ell und Professor Dr. med. Christoph Sarrazin im März 2020 die DGIM Covid-19-Update-Sendereihe gestartet, die Ärztinnen und Ärzten kostenfrei zu Verfügung steht. Das Angebot stößt auf großes Interesse in der Ärzteschaft und wird auch 2022 weiter fortgeführt.

Bereits vor der Pandemie hatte die DGIM ihren Mitgliedern Online-Fortbildungen zu verschiedenen Themen angeboten – die Zugriffszahlen beliefen sich meist auf etwa hundert. Mit der Corona-Pandemie erfuhren Online-Veranstaltungen im Allgemeinen und die Wissensvermittlung speziell zu Fragen rund um SARS CoV-2 dann eine sprunghaft steigende Nachfrage. Insgesamt 25 Covid-19-Update-Sendungen haben Professor Dr. med. Christian Ell und Professor Dr. med. Christoph Sarrazin seit Pandemiebeginn angeboten – mehr als 130.000 Mal wurden die Sendungen inzwischen angesehen, Tendenz zunehmend. Und der Informationsbedarf ist weiter hoch: Allein bei der jüngsten Veranstaltung im Dezember 2021



Termin:
21.02.2022, 18:00 Uhr

Thema:
Arzneimittel-
therapiesicherheit

DGIM
TALK

– das Thema diesmal: „Corona: Quo vadis 2022?“ – erreichten die Moderatoren und Referierende rund 240 Fragen im Chat. Insgesamt 2300 Zuschauer hatten sich live zugeschaltet.

Mit Auftreten der Omikron-Variante ist ein rasches Ende der Pandemie weiterhin nicht absehbar. Das Covid-19-Update wird deshalb auch 2022 weiter fortgeführt. Themen und Termine der Sendungen finden Interessierte unter <https://www.streamed-up.com/kategorie/gesellschaften/dgim/covid-19-update/>. Die Online-Veranstaltung wird von der Landesärztekammer Hessen zertifiziert, Teilnehmende erhalten zwei CME-Punkte. Die Sendungen sind kostenfrei, Ärzte oder Angehöriger der Fachkreise können sich auf der Online-Plattform www.streamed-up.com mit Ihrer EFN-Nummer oder einem gleichwertigen Nachweis registrieren. Alle Sendungen stehen auch im Nachgang als Aufzeichnung zur Verfügung.



Die nächsten Covid-19-Updates finden am 28. März und 13. September 2022, jeweils um 18.00 Uhr statt. www.streamed-up.com/26-covid-19-update



Kommissionen & Arbeitsgruppen

AG Hausärztliche Internisten:
Interview mit Dr. Susanne Balzer

Multiplikatorin für Klimaschutz und Gesundheit

Für die AG Hausärztliche Internisten in der DGIM spielt das Thema Klimaschutz und Gesundheit eine wichtige Rolle. Dr. Susanne Balzer aus Köln leitet in der Arbeitsgruppe das Ressort Klimaschutz. „Wir Hausärzte sind ein guter Multiplikator innerhalb der Bevölkerung, weil wir ja sehr viele Patientinnen und Patienten erreichen. Es ist deshalb unsere ärztliche Aufgabe, unsere Patienten über die Gesundheitsrisiken, die durch Klimaveränderung ausgelöst werden, aufzuklären“, sagt die internistische Hausärztin.

Frau Dr. Balzer, die AG Hausärztliche Internisten hat vor einem Jahr das Ressort Klimaschutz und Gesundheit ins Leben gerufen. Was haben Sie bis heute erreicht?

Ich bin vor rund einem Jahr auf die AG zugegangen und habe vorgeschlagen, uns im Bereich Klimaschutz und Gesundheit stärker zu engagieren. Seitdem gibt es das Ressort und ich lade jeden Interessierten ein, sich daran – oder auch in anderen Bereichen der AG Haus-



© privat

▲ Hausärztin Dr. Susanne Balzer aus Köln setzt sich für Klimaschutz ein

ärztliche Internisten – zu beteiligen. 2021 konnten wir bereits viele unserer hausärztlichen Themen auf dem DGIM-Kongress präsentieren und Teil davon war das Symposium „Auf dem Weg zur klimaneutralen Praxis“. Im vergangenen Jahr spielte Klimaschutz ohnehin eine große Rolle auf dem Kongress, zusammen mit der Partnerorganisation Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit (KLUG e.V.), bei der ich auch Mitglied bin, gab es mehrere Vorträge zu Klimawandelfolgen, die übrigens

noch on demand abrufbar sind. Außerdem hatten wir im Sommer einen DGIMTalk mit Eckart von Hirschhausen, der sehr erfolgreich war. Aktuell planen wir sowohl Beiträge für die Fachzeitschrift MMW als auch ein großes interdisziplinäres Symposium beim nächsten Internistenkongress. Daran werden unter anderen Eckart von Hirschhausen und Professor Thomas Münzel aus Mainz teilnehmen, um das Thema nochmal prominent in der Ärzteschaft zu thematisieren.

Was sind denn die konkreten Ziele, an denen Sie aktuell arbeiten?

Wir wollen das Thema politisch mehr in den Fokus rücken. Ich persönlich würde mir sogar einen hauptamtlichen Ansprechpartner zum Thema Klimaschutz innerhalb der DGIM wünschen. Wichtig ist, mehr Fort- und Weiterbildung zu diesem Thema zu entwickeln und anzubieten. Wir arbeiten daran, dass sich die Hausärztinnen und -ärzte dem Thema öffnen. Dazu gehört die Kommunikation mit den Patienten – da sind wir Hausärzte ein guter Multiplikator innerhalb der Bevölkerung, weil wir ja unglaublich viele Patienten erreichen. Es ist deshalb unsere ärztliche Aufgabe, unsere Patienten über die Gesundheitsrisiken, die durch Klimaveränderung ausgelöst werden, aufzuklären. Denn die Klimakrise wird – sofern sie unbegrenzt voranschreitet – in den kommenden Jahren zum größten Gesundheitsrisiko überhaupt werden.

Was sind wichtige Folgen des Klimawandels, die im hausärztlichen Bereich auftreten und kommuniziert werden, beziehungsweise durch ärztliche Fortbildungen vertieft werden sollten?

Dazu gehören Fortbildungen zu vektorbedingten Erkrankungen, also Infektionserkrankungen, die durch Insekten übertragen werden. Diese werden durch die Klimaveränderung zunehmen, wie schon die FSME, die stark auf dem Vormarsch ist. Dann gibt es den sehr großen Bereich Hitze. Man kann sich informieren, ob es Hitzeaktionspläne in der eigenen Stadt gibt und sich hier ggf. mit verschiedenen Akteuren des Gesundheitswesens vernetzen. Wichtig ist es, in seiner Hausarztpraxis ein Bewusstsein bei den vulnerablen Gruppen, sprich bei älteren und multimorbiden Patienten, zu schaffen. Zum Beispiel müssen manche Medikamente bei Hitze anders eingenommen werden. Es gibt eine hervorragende Liste – die Heidelberger Hitze-Tabelle –, in der Arzneistoffe mit potenziellem Einfluss auf die Temperaturregulation und den Volumenstatus bei Hitze aufgeführt sind. Man kann die Liste über www.dosing.de herunterladen. Durch die Erderwärmung in Kombination mit

AG Hausärztliche Internisten

Seit April 2018 gibt es bei der DGIM die Arbeitsgruppe „Hausärztliche Internisten“. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, die Interessen der hausärztlichen Internisten innerhalb der DGIM zu vertreten. Die AG soll ihnen eine Plattform für Diskussion und Austausch bieten, auf der gemeinsame Projekte und Ideen entwickelt werden können. Alle Mitglieder der DGIM sind willkommen, sich in der AG zu engagieren, eigene Ideen einzubringen, oder aber auch nur informiert im Hintergrund zu bleiben. Da der niedergelassene hausärztliche Bereich sehr vielfältig und facettenreich ist, lebt die AG vom Input und von der Kompetenz jedes Einzelnen. Um möglichst wirksam tätig sein und sich beständig weiterentwickeln zu können, freut sich die AG Hausärztliche Internisten über jede(n) neue(n) Kollegin/Kollegen. Werden Sie jetzt Teil der AG Hausärztliche Internisten! Alle Informationen – auch Checklisten für die nachhaltige Arztpraxis wie auch zur Corona-Ampel und zur COVID-19-Impfung – gibt es unter www.dgim.de/ueber-uns/hausarztliche-internisten/

Luftverschmutzung, vor allem sei hier Feinstaub genannt, kommt es auch zu einem Vormarsch an Allergien, Asthma und anderen pulmonalen sowie kardialen Erkrankungen. Und auch psychische Probleme und Ängste, die durch Umweltkatastrophen wie zum Beispiel die Hochwasserkatastrophe im Sommer ausgelöst werden, nehmen zu.

Da gibt es ja zwei Ebenen, das Thema Klimaschutz in der Hausarztpraxis aufzugreifen. Zum einen den medizinischen Aspekt, den Sie eben beschrieben haben, aber auch die Ebene, wie Hausarztpraxen nachhaltig arbeiten können. Die AG Hausärztliche Internisten hat eine Checkliste dazu erarbeitet, die sie den Kolleginnen und Kollegen an die Hand geben. Wie erreichen Sie die Ärzteschaft?

Innerhalb der AG erreichen wir unsere Kolleginnen und Kollegen über unseren Newsletter. Unser Ziel ist aber, unsere AG noch bekannter zu machen. Wir haben derzeit 150 Mitglieder, freuen uns über jeden weiteren und natürlich über jeden, der auch aktiv einsteigen möchte. Die Checkliste für die nachhaltige Praxis soll Anregung bieten, wie man seinen Betrieb klimafreundlicher aufstellen kann. Neben unserer Checkliste kann ich dafür auch die Webseite www.klima-gesund-praxen.de empfehlen. Manches erledigt sich schnell, wie etwa ein Wechsel zu einem Ökostromanbieter, das ist nur ein Anruf. Ein wichtiger Punkt einer nachhaltigen Praxis ist meines Erachtens auch das Verschreibungsmanagement. Ein Beispiel dafür wäre – wenn möglich – die Verschreibung von Trockenpulverinhalatoren statt Dosieraerosolen. Es gibt eine Berechnung, dass ein Dosieraerosol mit Fluorkohlenwasserstoff (FKW) dem CO₂-Ausstoß einer 280-Kilometer-Autofahrt gleichkommt. Das ist nur ein Beispiel dafür, wie man durch Umdenken vieles erreichen kann. Wichtig ist in meinen Augen auch und dazu gibt es eine interessante Studie [1] –, dass wir als Ärztinnen und Ärzte unsere Patienten auch dahingehend beraten, wie sie sich selbst klimabewusst verhalten und ernähren. Dadurch erreichen wir zweierlei: Patienten und Patientinnen schützen das Klima und tun gleichzeitig ganz viel für die eigene Gesundheit.

Literatur

1. Reismann L et al (2021) Climate-specific health literacy and medical advice: The potential for health co-benefits and climate change mitigation. An exploratory study. Science direct. <https://doi.org/10.1016/j.joclim.2021.100072>



Förderprogramme

der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin



Förderung bis zu
10.000 €
Vergabe bis zu
10 Stipendien

Peter-Scriba- Promotionsstipendium

- » richtet sich an **Medizinstudenten** der Fachrichtung Innere Medizin
- » unterstützt ein **Freisemester** oder einen **Forschungsaufenthalt** zum Anfertigen anspruchsvoller Promotionsarbeiten
- » fördert die **Teilnahme an Kongressen** zur Präsentation von Ergebnissen



Förderung bis zu
100.000 €
Vergabe von
2 Stipendien

Clinician Scientist Stipendium

- » richtet sich an **promovierte, wissenschaftlich interessierte und in Weiterbildung befindliche Ärzte** zum Facharzt für Innere Medizin
- » schafft **beste Voraussetzungen für wissenschaftliches Arbeiten** durch eine **Freistellung von der ärztlichen Tätigkeit** (etwa 50%)



Förderung bis zu
120.000 €
Vergabe von
2 Stipendien

Advanced Clinician Scientist Stipendium

- » richtet sich an **promovierte Fachärzte für Innere Medizin**, die **nicht älter als 45 Jahre alt** sind, mit klinischer Tätigkeit als (Funktions-)Oberarzt
- » schafft **beste Voraussetzungen für wissenschaftliches Arbeiten** durch eine **Freistellung von der ärztlichen Tätigkeit** (etwa 25% - 50%)

Noch bis zum **28.02.2022 online** bewerben!



Korporative Mitglieder stellen sich vor



MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG ist ein mittelständisches, in dritter Generation geführtes Familienunternehmen, das Arzneimittel seit jeher nahezu ausschließlich am Standort Iserlohn entwickelt und

produziert und sich im rezeptpflichtigen Bereich auf die Gebiete ZNS, Nierenheilkunde und Dialysemedizin konzentriert. Darüber hinaus ist MEDICE auch in der Allgemeinmedizin, in der Apotheke und beim Endverbraucher mit zahlreichen bekannten Marken wie Meditonsin, Medivitan, Perenterol, Soventol oder Dorithricin gut aufgestellt. Mit fast 1000 Mitarbeitenden und einem Jahresumsatz von fast 300 Millionen Euro gehört MEDICE zu den erfolgreichsten inhabergeführten Familienunternehmen in der deutschen Arzneimittelindustrie.

Warum sind Sie Mitglied bei der DGIM?

Für unsere Produkte aus dem Bereich Primary & Consumer Care arbeiten wir bereits seit Jahrzehnten mit Ärzt:innen aus dem Bereich Innere Medizin zusammen. Um das Fundament der Zusammenarbeit zu stärken, engagieren wir uns bei der DGIM.

Was ist aus Ihrer Sicht momentan der wichtigste medizinische Trend in Ihrer Firma und wo sehen Sie seinen Einfluss auf die Innere Medizin in den nächsten fünf Jahren?

Derzeit befindet sich das Unternehmen mitten in einer konsequent geplanten Transformation vom reinen Arzneimittelhersteller hin zu einem holistisch agierenden Gesundheitsunternehmen. Die holistische Ausrichtung beinhaltet die enge Begleitung von Patient:innen über den gesamten Krankheitsverlauf, inklusive individuell-präventiver Maßnahmen, evidenzbasierter Ernährungskonzepte und den Einsatz selbst entwickelter digitaler Gesundheitsanwendungen. Das gilt auch für alle Bereiche der Inneren Medizin.

Was muss sich in der Gesundheitsbranche ändern und warum?

Wir sind überzeugt, dass die Themen Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Gesundheit untrennbar miteinander verbunden sind. So engagiert sich MEDICE neben der Entwicklung ökologisch-nachhaltiger Nahrungsmittel insbesondere im Bereich „Food-Waste-Management“, das heißt der gezielten Vermeidung von Lebensmittelabfällen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.



Roman Koch
r.koch@medice.de

© Medice



AMBOSS

AMBOSS hat die Wissensvermittlung in der Medizin revolutioniert. Das Programm vereint Lernsoftware und Nachschlagewerk zu einer adaptiven Plattform für Ärztinnen und Ärzte – vom ersten Tag an der Uni bis

über die Facharztprüfung hinaus. Rund um den Globus verlassen sich heute mehr als eine Million Mediziner:innen in Beruf, Studium und Lehre auf AMBOSS, darunter rund 80.000 Ärztinnen und Ärzte im deutschsprachigen Raum. Das internationale Team ist mittlerweile auf über 400 Ärzt:innen, Wissenschaftler:innen und Software-Entwickler:innen mit Büros in Köln, Berlin und New York angewachsen.

Warum sind Sie Mitglied bei der DGIM?

Die DGIM und AMBOSS verbindet das Ziel, wissenschaftliche Evidenz schnell verfügbar zu machen. Denn nur wer aktuelle Empfehlungen kennt oder weiß, wo sie zu finden sind, kann wirklich klug entscheiden. Das gilt für Diagnostik bis Therapie – und von der Weiterbildung bis zur Rente.

Was ist aus Ihrer Sicht momentan der wichtigste medizinische Trend in Ihrer Firma und wo sehen Sie seinen Einfluss auf die Innere Medizin in den nächsten fünf Jahren?

Die Pandemie hat einmal mehr gezeigt: Das medizinische Wissen wächst rasant und im ärztlichen Alltag gelingt es kaum, diese Informationsflut zu navigieren. Zentrale, digitale Ressourcen müssen hier Abhilfe schaffen. Neben ihren geprüften und gebündelten Inhalten – zum Nachschlagen oder per Newsletter wie Studien- bzw. Leitlinientelegramm – werden hier auch CME-Kurse und Facharztlernpläne zunehmend eine Rolle spielen.

Was muss sich in der Gesundheitsbranche ändern und warum?

Den Herausforderungen der Zukunft können wir nur gemeinsam begegnen: In Zeiten von Multiresistenzen, Pandemie und Klimawandel müssen alle Generationen in Gesundheitsberufen von Klinik bis Praxis ihr Tun nachhaltig gestalten. Die Digitalisierung des Wissens kann hier eine Schlüsselfunktion einnehmen.



Dr. med. Nawid Salimi
Co-Founder & Chief Medical Officer
hallo@amboss.com

© AMBOSS

Die DGIM bietet ihren Korporativen Mitgliedern eine Plattform für Zusammenarbeit und Austausch von Wissenschaftler:innen und Ärzt:innen mit Vertretern der Industrie. Wir stellen die 27 Mitglieder in einer Serie vor. Weitere Infos: www.dgim.de/korporative-mitgliedschaft



Klug entscheiden – Neuer CME-Kurs und Webinar

Über- und Unterversorgung sind immer wieder ein Problem im deutschen Gesundheitswesen. Die Qualitätsinitiative „Klug entscheiden“ der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e. V. verfolgt das Ziel einer nachhaltigen Stärkung der Indikationsqualität in der Inneren Medizin. In der DGIM e.Akademie können Ärztinnen und Ärzte mit Hilfe eines DGIM-Zertifikatskurses 2021/2022 und eines Webinars ihr Wissen zu den „Klug entscheiden“-Empfehlungen schulen und CME-Punkte sammeln.

Unter dem Dach der DGIM setzen sich Internisten dafür ein, dass jede Patientin und jeder Patient genau die Diagnose- und Behandlungsangebote erhält, die für ihn im Rahmen einer optimalen Versorgung die richtigen sind – nicht mehr und nicht weniger. Hierzu erarbeiten die Schwerpunkte und assoziierten Fachgesellschaften der Inneren Medizin regelmäßig Positiv- und Negativempfehlungen, die von der Konsensus-Kommission „Klug entscheiden“ der DGIM begutachtet und nach Revision verabschiedet werden. 165 Positiv- und Negativempfehlungen wurden mittlerweile publiziert. „Klug entscheiden“ soll eine konkrete Hilfe bei der Indikationsstellung zu diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen sein. Darüber hinaus soll die Initiative aber auch grundsätzlich dafür sensibilisieren, klug zu entscheiden und nicht alles medizinisch Machbare zu tun.



DGIM-Zertifikatskurs 2021/2022

Mit Hilfe des DGIM-Zertifikatskurses 2021/2022 können Ärztinnen und Ärzte in der DGIM e.Akademie ihr Wissen zu „Klug ent-

Bestellen Sie Sammelband und Urkunde

Unter www.klug-entscheiden.com können Interessierte den Sammelband Klug entscheiden mit allen Positiv- und Negativ-Empfehlungen bestellen sowie eine persönliche „Klug entscheiden“-Urkunde mit Passepartout zum Aufhängen. Mit dieser Urkunde geben Ärztinnen und Ärzte bekannt, dass sie sich zur Klug entscheiden Initiative der DGIM bekennen, ihre Patientinnen und Patienten vor Fehlversorgung (Über- und Unterversorgung) schützen und damit zu einer verbesserten Arzt-Patienten-Interaktion beitragen.

scheiden“ auf den neuesten Stand bringen, ihr Wissen testen und dabei fünf CME-Punkte sammeln. Der Kurs beinhaltet 20 Fragen zu allen relevanten Bereichen. Die richtigen Antworten werden nach Beantwortung zudem erläutert und eingeordnet. Allein im Jahr 2021 sind zehn neue Empfehlungen aus den Bereichen Kardiologie, Pneumologie, Hepatologie, Palliativmedizin, Notfallmedizin und Infektiologie hinzugekommen. Außerdem wurden sechs No-Gos bei Medikamentenkombinationen veröffentlicht. All diese Neuerungen sind in den CME-Kurs eingeflossen. Für DGIM-Mitglieder steht der Kurs kostenfrei auf der Webseite der DGIM e.Akademie zur Verfügung.



Webinar: Klug entscheiden – Rationale Antibiotikatherapie in der Praxis

Der übermäßige Einsatz von Antibiotika kann zu unerwünschten Nebenwirkungen, Allergien oder Resistenzentwicklungen führen. Am 1. Dezember 2021 fand dazu in der DGIM e.Akademie das Live-Webinar „Klug entscheiden – Rationale Antibiotikatherapie in der Praxis“ statt. Die Expert:innen Prof. Dr. Norbert Suttrop, Dr. Falitsa Mandraka, Prof. Dr. Gerd Fätkenheuer stellten die Infektiologie in den Fokus und beleuchteten wie bei Atemwegsinfekten, Harnwegsinfekten und unspezifischen Entzündungswerten eine rationale Antibiotikatherapie gelingt. Anschließend diskutierten sie die Patientenfälle im Kollegenkreis per Chat. Wer das Webinar verpasst hat, kann es on demand anschauen. Auch dieses Webinar ist mit zwei Fortbildungspunkten zertifiziert.

Abrufbar sind der DGIM-Zertifikatskurs 2021/2022 und das Webinar „Klug entscheiden – Rationale Antibiotikatherapie in der Praxis“ unter www.dgim-eakademie.de.

In Präsenz und als Livestream!

17. Rheumatologie-Update-Seminar

Auch im Jahr 2022 gibt das **Rheuma Update** in nur zwei Tagen, am 25. und 26. März in Mainz, **einen umfassenden Überblick** über die wichtigsten Forschungsergebnisse des zurückliegenden Jahres im **Fachbereich der Rheumatologie**. Das Referierendenteam fasst alle wichtigen aktuellen Studien aus den Kernbereichen der Rheumatologie kompetent zusammen. Die präsentierten

Daten werden kritisch analysiert und ein klares Fazit für die Auswirkungen auf die tägliche Arbeit in Klinik und Praxis gezogen.

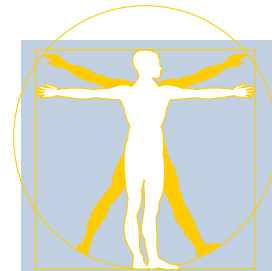
Mit den in die Vorträge integrierten Diskussionspausen und den Speakers' Corners, in denen jeder Referierende für Fragen im kleinen Kreis zur Verfügung steht, besteht ausreichend Platz zur intensiven

Diskussion der gezeigten Daten. Das Rheuma Update 2022 wird als Präsenzveranstaltung und als virtueller Livestream angeboten. Mit dem **Livestream** erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich umfassend und in gewohnter Update-Qualität in der Rheumatologie fortzubilden.

Das gewohnt wissensstarke **Handbuch UPDATE RHEUMATOLOGIE 2022** zum Seminar ist als komfortables eBook inklusive. Das Handbuch in der Printversion kann bei der Anmeldung zusätzlich gebucht werden. Die Vorträge werden den Teilnehmenden des Seminars im Nachgang kostenfrei als Video-on-Demand zur Verfügung gestellt.

Am Vorabend des Update-Seminars findet erneut das bewährte und begehrte Kasuistikensymposium „Rheuma interaktiv“ statt. Für Rheuma-Update-Teilnehmende ist die Teilnahme kostenfrei, eine gesonderte Anmeldung ist allerdings erforderlich.

Schirmherren des Rheuma Updates sind die Rheumaakademie, die RheumaDocs und die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin. Das Seminar wird von Sponsoren aus der Industrie unterstützt, die uneingeschränkt hinter dem Update-Konzept der produktneutralen medizinischen Fortbildung stehen, indem sie das Konzept der unbeeinflussten medizinischen Fortbildung unterstützen.



17. Rheumatologie-Update-Seminar

25. und 26. März 2022, Mainz
25. und 26. März 2022, Livestream

Wissenschaftliche Leitung

Elisabeth Märker-Hermann, Wiesbaden
Bernhard Manger, Erlangen
Ulf Müller-Ladner, Bad Nauheim

Programm
Pathogenese und Immunologie Ulf Müller-Ladner
RA: Diagnostik und Komorbiditäten Markus Gaubitz
RA: Therapie Andrea Rubbert-Roth
Hot Topic: Rheuma und Niere Stefan M. Weiner
Infektionen Christian Kneitz
Arthrose, Schmerz, Fibromyalgie Christoph Baerwald
Kinderreumatologie und autoinflammatorische Syndrome Gerd Horneff
Metabolische Arthritiden, seltene Erkrankungen Bernhard Manger
Vaskulitiden Bernhard Hellmich
Osteologie, Physikalische Medizin Uwe Lange
Spondyloarthritiden I Uta Kiltz
Spondyloarthritiden II Axel Hueber
SLE und APS Christof Specker
Sjögren, Myositis, PSS Gabriela Riemekasten

Alle Veranstaltungen parallel als Livestream



UPDATE-Vorschau

Cardio Update

04.–05.03.2022, Mainz
11.–12.03.2022, Berlin
cardio-update.com

Diabetes Update

11.–12.03.2022, Mainz
diabetes-update.com

Angio Update

11.–12.03.2022, Berlin
angio-update.com

Gastro Update

18.–19.03.2022, Mainz
25.–26.03.2022, Berlin
gastro-update.com

Allergo Update

18.–19.03.2022, Berlin
allergo-update.com

 **SCHIRMHERRSCHAFT**
Deutsche Gesellschaft
für Innere Medizin

Überzeugt vom Update-Konzept übernimmt die DGIM seit 2007 die Schirmherrschaft für alle Update-Seminare der Inneren Medizin.


Ermäßigte Teilnahmegebühr für DGIM-Mitglieder!
Anmeldung und weitere Informationen unter rheuma-update.com

Veranstaltungen unter der Schirmherrschaft der DGIM

Fresh up digital Hausarztmedizin		
Ort der Veranstaltung	Online-Veranstaltung	 SCHIRMHERRSCHAFT Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin Ermäßigung für DGIM-Mitglieder
Termin	Teil 1: 02.09.–03.09.2022 Teil 2: 16.09.–17.09.2022	
Veranstalter	wikonect GmbH, Wiesbaden	
Wissenschaftliche Organisation	Prof. Dr. W. Fischbach Dr. D. Fredeking Dr. U. Landgraf	
Hauptthemen	Hausarztmedizin	
Info und Anmeldung	freshup-hausarztmedizin.de	

66. Jahrestagung der Saarländisch-Pfälzischen Internistengesellschaft e.V. (SPIG)		
Ort der Veranstaltung	Neustadt a. d. Weinstraße	 SCHIRMHERRSCHAFT Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin Ermäßigung für DGIM-Mitglieder
Termin	10.03.–12.03.2022	
Veranstalter	Saarländisch-Pfälzische Internistengesellschaft e.V.	
Wissenschaftliche Organisation	Dr. med. Rolf Mahlberg, Trier	
Hauptthemen	Innere Medizin: Innovationen mit Relevanz für den Alltag	
Info und Anmeldung	www.spig.org	

56. Jahrestagung der Gesellschaft der Internisten Mecklenburg-Vorpommerns (Gdi-MV)		
Ort der Veranstaltung	Radisson Hotel Rostock Lange Straße 40 18055 Rostock)	 SCHIRMHERRSCHAFT Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin Ermäßigung für DGIM-Mitglieder
Termin	13.05.–14.05.2022	
Veranstalter	Gesellschaft der Internisten Mecklenburg-Vorpommerns	
Wissenschaftliche Organisation	Prof. Dr. med. Hüseyin Ince, Rostock	
Hauptthemen	Interdisziplinäres Update	
Info und Anmeldung	Gesellschaft der Internisten c./o. Katharina Hamann, Schelfstr. 12 19055 Schwerin katharina.hamann16@gmx.de	

Dialyse Care 2022–2. Deutscher Dialysetag		
Ort der Veranstaltung	Medizinische Hochschule Hannover & Online	 SCHIRMHERRSCHAFT Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin Ermäßigung für DGIM-Mitglieder
Termin	10.06.–11.06.2022	
Veranstalter	RRC-Congress GmbH, Berlin	
Wissenschaftliche Organisation	Prof. Dr. med. Hermann Haller	
Hauptthemen	Dialyse	
Info und Anmeldung	www.dialysecare.de	

GI-Oncology 2022		
Ort der Veranstaltung	Wiesbaden	 SCHIRMHERRSCHAFT Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin Ermäßigung für DGIM-Mitglieder
Termin	11.06.2022	
Veranstalter	MCI Deutschland GmbH, Berlin	
Wissenschaftliche Organisation	Prof. Dr. med. Thomas Seufferlein Prof. Dr. med. Ullrich Graeven Prof. Dr. med. Ralf-Dieter Hofheinz Prof. Dr. med. Claus Rödel Prof. Dr. med. Jürgen Weitz	
Hauptthemen	Interdisziplinäres Update	
Info und Anmeldung	www.gi-oncology.de	

Weitere Termine finden Sie unter <https://www.dgim.de/fortbildung/veranstaltungskalender/>

Intensivkurse Innere Medizin unter DGIM-Schirmherrschaft



München Innenstadt und online

07.03.–12.03.2022

Veranstaltungsort

Campus Großhadern der LMU
Hörsaaltrackt
Marchioninistraße 15
81377 München

Gebühr

Nichtmitglieder: 580,00 Euro
DGIM-Mitglieder: 500,00 Euro

Veranstalter

Münchner Akademie für Ärztliche
Fortbildung e. V.
Sitz: Medizinische Klinik und
Poliklinik IV,
Campus Innenstadt, LMU München

Leitung

Prof. Dr. med. Martin Reincke
Prof. Dr. med. Ralf Schmidmaier

Anmeldung/Organisation

Navina Röcker, Helmut Hall
Med. Klinik und Poliklinik IV
LMU Klinikum, Campus Innenstadt
Ziemssenstraße 1, 80336 München
Tel.: 089 4400-52142
info@maaf.de
[www.maaef.de/veranstaltung/
intensivkurs-innere-2022](http://www.maaef.de/veranstaltung/intensivkurs-innere-2022)



Rostock und online

13.06.–17.06.2022

Veranstaltungsort

Klinikum Rostock-Südstadt
Hörsaal
Südring 81
18059 Rostock

Gebühr

Nichtmitglieder:
500,00 Euro/online 450,00 Euro
DGIM-Mitglieder:
400,00 Euro/online 350,00 Euro

Veranstalter

Klinikum Rostock-Südstadt
Hörsaal
Südring 81
18059 Rostock

Leitung

Prof. Dr. med. H. C. Schober

Anmeldung/Organisation

Katharina Hamann
Tel.: 0173-2123217
katharina.hamann16@gmx.de
www.gdi-mv.de/



Hannover und online

21.03.–26.03.2022

Veranstaltungsort

Klinik für Nephrologie, Angiologie,
Hypertensiologie und Rheuma-
tologie
KRH Klinikum Siloah
Stadionbrücke 4
30459 Hannover

Gebühr

Regulär (Präsenz/Online):
490,00 Euro/440,00 Euro
DGIM-Mitglieder (Präsenz/Online):
440,00 Euro/400,00 Euro

Veranstalter

KRH Klinikum Region Hannover

Leitung

Prof. Dr. med. Jan Menne
Anmeldung/Organisation

Frau Z. Kizil
KRH Klinikum Siloah
Stadionbrücke 4, 30459 Hannover
zueleyha.kizil@krh.eu
Tel.: 0511 9272400
[www.fortbildungen.univiva.de/
provider/krh](http://www.fortbildungen.univiva.de/provider/krh)



Dresden

05.09.–09.09.2022

Veranstaltungsort

Städt. Klinikum Dresden-Fried-
richstadt
Friedrichstr. 41, 01067 Dresden

Gebühr

Nichtmitglieder: 460,00 Euro
Mitglieder der SGIM/DGIM:
440,00 Euro

Veranstalter

Städt. Klinikum Dresden-
Friedrichstadt

Leitung

Dr. med. Wollschläger
Prof. Dr. med. Schellong
Dr. med. L. Unger
Dr. med. H. Schmalenberg

Anmeldung/Organisation

Städt. Klinikum Dresden-
Friedrichstadt III. Medizin. Klinik
Frau Kathrin Bunk
Friedrichstr. 41, 01067 Dresden
Tel.: 0351-4801138
[kathrin.bunk@
klinikum-dresden.de](mailto:kathrin.bunk@klinikum-dresden.de)



Bad Nauheim

25.04.–30.04.2022

Veranstaltungsort

Fortbildungszentrum der Landes-
ärztekammer Hessen
Carl-Oelemann-Weg 5
61231 Bad Nauheim

Gebühr

Nichtmitglieder: 770,00 Euro
DGIM-Mitglieder: 693,00 Euro

Veranstalter

Fortbildungszentrum der Landes-
ärztekammer Hessen
Carl-Oelemann-Weg 5
61231 Bad Nauheim

Leitung

Prof. Dr. med. W. Fassbinder, Fulda

Anmeldung/Organisation

Akademie für Ärztliche Fort- und
Weiterbildung
der LÄK Hessen
Adiela Candelo-Römer
Carl-Oelemann-Weg 5
61231 Bad Nauheim
Tel.: 06032 782-227
adiela.candelo-roemer@laekh.de



Jena

12.09.–16.09.2022

Veranstaltungsort

Universitätsklinikum Jena
Am Klinikum 1
07747 Jena

Gebühr

Nichtmitglieder: 400,00 Euro
DGIM-Mitglieder: 360,00 Euro

Veranstalter

Landesärztekammer Thüringen,
Jena
Akademie für ärztliche Fort- und
Weiterbildung

Leitung

Prof. Dr. med. C. Schulze
Prof. Dr. med. A. Hochhaus
Prof. Dr. med. G. Wolf
Prof. Dr. med. A. Stallmach
Dr. med. P. Reuken

Anmeldung/Organisation

Frau Susanne Dreller
Akademie für ärztliche Fort- und
Weiterbildung der LÄK Thüringen
Im Semmicht 33, 07751 Jena-Maua
Tel.: 03641 614-143
[dreller.akademie@
laek-thueringen.de](mailto:dreller.akademie@laek-thueringen.de)
www.laek-thueringen.de